

THEMENSCHWERPUNKT

Schutz gegen sexuelle Ausbeutung

Liebe Leserinnen und Leser,
die letzten Wochen waren aufwühlend. Die Vorwürfe gegenüber Mitarbeitenden der britischen Organisation Oxfam, ihre Machtposition missbräuchlich ausgenutzt zu haben, haben viele betroffen gemacht. Weitere Hilfsorganisationen machten Fälle transparent, in denen es um Missbrauch und um sexuelles Fehlverhalten ging. Heike Spielmans, die Geschäftsführerin von VENRO, beschreibt im **Interview**, wie sie die aktuelle Situation einschätzt und in welcher Form VENRO aktiv geworden ist. Innerhalb des Verbandes hat der Austausch darüber begonnen, welche Präventions- und Sanktionsmaßnahmen sich bereits bewährt haben. Diese finden Sie mittlerweile in der VENRO-**"Good-Practice-Bibliothek"**, die hilfreiche Orientierung in dieser und in vielen anderen Fragen bietet.

Ich wünsche Ihnen eine inspirierende Lektüre, die zum Nachdenken anregt.

Eva Wagner

Nach dem ersten Schock: Prävention gegen sexuelle Ausbeutung und Übergriffe



Heike Spielmans, Geschäftsführerin von VENRO, zeigt sich im Interview erschüttert über die Fälle sexueller Ausbeutung und Belästigung, die in den letzten Wochen öffentlich wurden. Für Nichtregierungsorganisationen stehe an, Verhaltensregeln zu überprüfen und gegebenenfalls zu erweitern, damit sich solche Fälle nicht wiederholen. Der Diskussionsprozess dazu sei im Verband bereits angelaufen.

[➔ zum Interview](#)

"Good-Practice-Bibliothek": Bewährte Maßnahmen gegen sexuelle Ausbeutung



Die **Good-Practice-Bibliothek** von VENRO ist eine Fundgrube an gesammeltem Wissen, um die Qualität und Wirksamkeit der Arbeit zu verbessern. Aus aktuellem Anlass hat VENRO seine Mitgliedsorganisationen aufgerufen, sich über bewährte Präventions- und Sanktionsmaßnahmen bei sexueller Belästigung, sexuellem Missbrauch und sexueller Gewalt auszutauschen. In unserer Good-Practice-Bibliothek ist seitdem Einiges dazugekommen:

-> **Verhaltensregeln für Angestellte, Ehrenamtliche und Berater**

-> **Prävention von und Umgang mit sexueller Ausbeutung und Missbrauch**

-> **Beschwerde-Leitlinien („Whistleblowing Guidelines“)**

-> **Grundlagen Stellung und der Tätigkeit der Ombudsperson**

[➔ zur Good-Practice-Bibliothek](#)

MELDUNGEN

Erste Reaktion von VENRO auf den Koalitionsvertrag

Nach der Einigung auf einen Koalitionsvertrag hat VENRO aus entwicklungspolitischer Sicht begrüßt, dass sich CDU/CSU und SPD darin zu den Zielen der Agenda 2030 und des Pariser Klimaabkommens bekennen. Vermisst wurden konkrete Zusagen für eine robuste Finanzierung nachhaltiger Entwicklung.

[➔ zur Pressemitteilung](#)

Antragstellung für den EZ-Kleinprojektfonds ab sofort möglich

Der EZ-Kleinprojektfonds fördert Projekte der Entwicklungszusammenarbeit, die einen unmittelbaren Beitrag zur Verbesserung der Lebensbedingungen benachteiligter Menschen in Entwicklungsländern leisten. Anträge können ab sofort bei den Schmitz-Stiftungen eingereicht werden. Auch das BMZ stellt dafür Mittel zur Verfügung. Antragsberechtigt sind gemeinnützige Organisationen mit Sitz in Westdeutschland. Ostdeutsche NRO können sich für vergleichbare Fördermöglichkeiten an die **Stiftung Nord-Süd-Brücken** wenden.

[➔ zu den Förderbedingungen und Antragsformularen der Schmitz-Stiftungen](#)

Solidaritätsstatement mit der ungarischen Zivilgesellschaft

Am 13. Februar 2018 hat die ungarische Regierung dem Parlament den Entwurf für ein neues Gesetzespaket vorgelegt, das ungarische zivilgesellschaftliche Organisationen noch stärker als bisher in ihrer Arbeit behindern würde. Unter den neuen Bestimmungen müssten Nichtregierungsorganisationen, die „Migration fördern“, für ihre Arbeit künftig eine staatliche Sicherheitsfreigabe und eine Genehmigung einholen. Die Gesetze würden zudem bedeuten, dass die betroffenen Organisationen auf alle ausländischen Finanzmittel, die vermeintlich der „Förderung der Migration“ dienen, eine Steuerleistung in Höhe von 25 Prozent erbringen müssten. Das Solidaritätsstatement, initiiert durch Amnesty International, haben neben VENRO über 200 Organisationen unterzeichnet.

[➔ Zum Aufruf](#)

Neues aus dem Blog

In unserem Blog informieren wir über wichtige Themen aus Entwicklungspolitik und Humanitärer Hilfe. Aktuell finden Sie:

+++ "Wir fühlen mit den Opfern von sexueller Gewalt und Ausbeutung" +++

[➔ Zum Blog](#)

[Mitglieder-Bereich](#)

[Mitglied werden](#)

TERMINE | ALLE ANSEHEN

Fortbildung: "Einführung in den Do-No-Harm-Ansatz" am 17.-18. April 2018 in Berlin

Wenn Akteure der Humanitären Hilfe sowie der Entwicklungszusammenarbeit tätig werden, greifen sie in komplexe soziale, kulturelle, ökonomische und politische Systeme ein. Neben den geplanten Wirkungen stellen sich auch Effekte ein, die nicht gewollt sind. Darüber veröffentlichte vor 15 Jahren Mary B. Anderson ein Standardwerk und entwickelte die Do-No-Harm-Methode, über die nach wie vor viel Unklarheit herrscht. Die eintägige Fortbildung bietet einen übungsorientierten Einblick in die sieben Schritte des Do-No-Harm-Instrumentariums. Bitte melden Sie sich online über unser **Registrierungsformular** an. Für Rückfragen steht Ihnen in der Geschäftsstelle Lili Krause zur Verfügung: l.krause@venro.org

Workshop: Review of Practice and Learning Workshop on P-FIM am 14.-15. Mai 2018 in Berlin

Der englischsprachige Workshop "People First Impact Method" richtet sich an alle, die bereits Fortbildungen zu dieser Methode besucht haben. Im Zentrum stehen der Austausch über die bisherigen Erfahrungen mit der Methode sowie Lernerfolge und Herausforderungen. Bitte melden Sie sich online **hier** an. Rückfragen beantwortet Ihnen in der Geschäftsstelle Lili Krause: l.krause@venro.org

Workshop: "Training of Trainers: People First Impact Method" am 22.-26. Mai 2018 in Berlin

Um die Nachhaltigkeit von Auslandsprojekten zu sichern, müssen lokale Gemeinschaften in den gesamten Projektzyklus – von der Planung bis zur Evaluation – einbezogen werden. Die Mitgestaltung ist für die Nachhaltigkeit – einbezogen. Dieser Workshop ist für die Planung bis zur Evaluation – einbezogen. Dieser Workshop ist für die Planung bis zur Evaluation – einbezogen. Dieser Workshop ist für die Planung bis zur Evaluation – einbezogen.

Workshop: Finance Management for NGOs für indische Partner am 24.–26. Mai 2018 in Coimbatore (INDIEN)

This workshop has been specially designed to help organisations and requirements of government departments in understanding the changing requirements of management departments as well as donor reporting. It will also help participants in maintaining the financial efficiency of the NGO through appropriate planning and monitoring of financial transitions. This programme will focus on * Legal framework of NGOs (Trust, Society etc) * Principles of accounting & financial management * System for internal control and accountability * Institutional and project budgeting * Financial documentation & and reporting * Method of financial reporting to donors * Legal compliances with FCRA and Home Ministry * Latest on Taxation GST and NGOs
In case of interest please contact details to your Indian partners or book seats with **Sabine Beier**: s.beier@kkstiftung.de It is possible to book online **here** .

[➔ Einzelheiten zu den Veranstaltungen und weitere Termine finden Sie auf unserer Website](#)

STELLENANGEBOTE | ALLE ANSEHEN

Die **W3 - Werkstatt für internationale Kultur und Politik** in Hamburg sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen Referenten (m/w) für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit (50%) Bewerbungen sind bis zum 4.3.2018 möglich.

Islamic Relief sucht einen Fahrer (m/w) im Rahmen eines Minijobs, zunächst befristet auf ein Jahr mit Aussicht auf Verlängerung. Einsatzort ist Köln. Bewerbungen sind bis zum 11.3.2018 erwünscht.

Die **Arbeitsgemeinschaft für Entwicklungshilfe** sucht für den **Zivilen Friedensdienst** (ZFD) eine Fachkraft für Friedensjournalismus (m/w). Einsatzort ist die Zentralafrikanische Republik. Bewerbungen sind auf dem Stellenportal der AGEH bis zum 11.3.2018 möglich.

Dienste in Übersee sucht für **Brot für die Welt** einen Geologen/Geographen (m/w) für Umweltverträglichkeitsprüfungen und Umweltmonitoring im Bereich Bergbau in Peru. Die Bewerbungsfrist läuft bis zum 13. März 2018.

Misereor sucht einen Referent (m/w) für die personelle Entwicklungszusammenarbeit. Einsatzort ist die Geschäftsstelle in Aachen. Bewerbungen bitte an personal@misereor.de

[➔ Einzelheiten zu den Stellenangeboten und weitere Ausschreibungen finden Sie auf unserer Website](#)



VERBAND ENTWICKLUNGSPOLITIK UND HUMANITÄRE HILFE

VENRO – Verband
Entwicklungspolitik und
Humanitäre Hilfe deutscher
Nichtregierungsorganisationen e.V.
Stresemannstraße 72, 10963 Berlin
Tel.: 030 2639299-10, Fax: 030
2639299-99

E-Mail: sekretariat@venro.org

Internet: www.venro.org

Redaktion: Eva Wagner, Referentin
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

© 2017 VENRO